

Lemken

Das Jahr 2020 mit Erfolgsbilanz abgeschlossen

Drillmaschinen stark nachgefragt - Neuer Bereich Hacktechnik mit 30 Prozent im Plus



Der neue Flachgrubber Koralin von Lemken.

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat LEMKEN, der Spezialist für den professionellen Pflanzenbau, mit einem gegenüber 2019 etwas reduzierten hohen Umsatzvolumen von 365 Mio. Euro abgeschlossen. Dabei waren besonders die Drillmaschinen und die Hacktechnik gefragt. Das neue Jahr startet ebenfalls mit einem sehr guten Auftragseingang, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Mit dem Ausstieg aus der Feldspritzenproduktion und der Fokussierung aller Kräfte auf die Herstellung moderner Präzisionshacktechnik hat LEMKEN als „AgroVision Company“ im vergangenen Jahr eine klare Richtungsentscheidung gefällt. Erste Erfolge sind sichtbar: Das Tochterunternehmen Steketee hat sich als Innovationsschmiede profiliert und im Absatz um 30 Prozent zugelegt.

Der Absatz auf dem Heimatmarkt Deutschland ist konstant hoch, gleichwohl dominiert das Auslandsgeschäft mit 77 Prozent Umsatzanteil. Zu den größten Märkten gehörten 2020 Frankreich, Russland, die USA und Großbritannien.

Wir sprachen mit Lemken Geschäftsführer Anthony van der Ley über die Geschäftsperspektiven. Das ganze Interview lesen Sie in der aktuellen Ausgabe.